

Jahresbericht des Präsidenten über das Verbandsjahr 2020/2021

(Tätigkeitsbericht des Kantonalvorstandes)

Einleitung

Vor einem Jahr habe ich den Jahresbericht mit dem Satz „das Jahr 2020 wird in die Geschichte eingehen“ begonnen, weil ich gemeint habe, dass die Pandemie nicht von längerer Dauer sein wird und wir spätestens im nächsten Jahr - also jetzt 2021 im gewohnten Rahmen weiter arbeiten können.

Erstens kommt es anders, und zweitens als man denkt.

Das Virus hat uns nach wie vor fest im Griff. Gelernt haben wir, damit umzugehen, unsere Arbeit und unser Leben anzupassen und entsprechend zu verändern.

Die Jahresversammlung 2021 war im Tägerhard in Wettingen eingeplant und vorgesehen gewesen. Aufgrund der COVID-Situation musste diese Veranstaltung abgesagt werden.

Einige Vorbereitungsarbeiten sind bereits gelaufen. Ich möchte an dieser Stelle unserem Verbandsmitglied und Leiter Finanzen aus Wettingen, Herr Martin Frei herzlich für seine Arbeiten danken.

Der Versammlungs-Rhythmus erfährt nun eine Verschiebung. Gerne hätten wir die Versammlung im Jahr 2020 in Gränichen durchgeführt und die Versammlung 2021 in Wettingen. Nun wäre geplant, die Jahresversammlung 2022 in Wettingen durchzuführen und die Jahresversammlung 2023 in Gränichen. - Wir hoffen alle sehr, dass sich die Situation wieder beruhigt und wir im nächsten Jahr wie geplant unsere Versammlung „physisch“ abhalten dürfen.

Wie geht es nun weiter. Der Vorstand war sich einig, dass wir nicht zwei Jahre ohne Jahresversammlung das Verbandsschiff führen können. Aufgrund dessen haben wir uns, nach Rücksprache mit den Revisoren, auf eine Jahresversammlung auf dem Korrespondenzweg entschlossen.

An der diesjährigen Jahresversammlung sind turnusgemäss die „Wahlen“ zu traktandieren, folglich werden wir diese nun ebenfalls auf dem schriftlichen Weg vornehmen.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Die Vorstandstätigkeit hat trotz der Pandemie stattgefunden, die Sitzungen wurden teilweise „Online“ durchgeführt. Nachfolgend die wichtigsten Geschäfte des vergangenen Geschäftsjahres:

Vorstand

Neben den 4 ordentlichen Vorstandssitzungen, wird pro Jahr eine Sitzung mit dem erweiterten Vorstand (Bezirksvertreter) durchgeführt. Diese Sitzung wurde pandemiebedingt auf anfangs September 2020 verschoben und konnte planmässig durchgeführt werden. An dieser Sitzung werden die Bezirksvertreter über die laufenden Vorstandsgeschäfte orientiert. Weiter wird diese Zusammenkunft jeweils genutzt, um über die Aktualitäten aus dem kant. Steueramt durch Herr David Scicchitano und aus der Finanzaufsicht zu berichten.

Im Jahr 2021 werden die Vorstandswahlen durchgeführt. Der Schreibende, Richard Schraner, möchte das Amt des Präsidenten nach 8-jähriger Vorstandstätigkeit einem Nachfolger übergeben. Die Suche nach einem Nachfolger war nicht ganz einfach, aber konnte in der Person von Daniel Baumgartner, Leiter Finanzen, Niederrohrdorf gefunden werden. Daniel Baumgartner wird bereits im aktuellen Jahr in die Vorstandstätigkeiten involviert. Er möchte die Vorstandsarbeit während einem Jahr begleiten und im Anschluss daran, das Präsidium übernehmen. Daraus ergibt sich die Lösung, dass Richard Schraner für die Neuwahlen nochmals antreten, aber sein Amt als Präsident im nächsten Jahr zur Verfügung stellen wird. Somit wird es auch im nächsten Jahr ein „Traktandum Wahlen“ an der Jahresversammlung geben, an welcher sich der Nachfolger, Daniel Baumgartner zur Wahl als Präsident des FFAG stellen wird. Ein ähnliches Vorgehen wurde bereits beim letzten Präsidiumswechsel so vorgenommen.

Somit treten nochmals alle Vorstandsmitglieder zur Wahl an.

Ich möchte es nicht unterlassen, an dieser Stelle all meinen Vorstandskolleginnen und Vorstandskollegen herzlich für Ihren Einsatz und Ihr Engagement zu Gunsten des Verbandes und zu Gunsten der Aargauer Gemeinden zu danken.

Jahresbeitrag 2021 - Verzicht

Aufgrund der wiederum ausfallenden Jahresversammlung hat der Vorstand einstimmig beschlossen, auf den Jahresbeitrag 2021 zu verzichten. Dieser Beschluss wurde auch mit den beiden Revisoren abgesprochen.

Es ist uns sehr wohl bewusst, dass dieser Beitrag von sehr vielen Gemeinden übernommen würde. Dennoch können wir auch dieses Jahr nicht die ganze Dienstleistung zu Händen der Mitglieder anbieten, dies hat uns zu diesem Schritt bewogen.

Bäsebeiz-Anlass

Pandemiebedingt konnte der geplante Anlass leider nicht durchgeführt werden. Wir hoffen, dass wir im Jahr 2021 diesen Anlass wieder durchführen können.

Verabschiedung Regierungsrat Dr. Urs Hofmann

Im vergangenen Jahr durften wir Regierungsrat Dr. Urs Hofmann, Schirmherr der Aargauer Gemeinden in die Pension verabschieden. Im Namen des Verbandes der Finanzfachleute Aargauer Gemeinden bedanken wir uns herzlich für die gute Zusammenarbeit und das Wohlwollen für die Aargauer Gemeinden. Die Bedürfnisse der Aargauer Gemeinden waren Regierungsrat Hofmann immer ein besonderes Anliegen. Die entsprechenden Dossiers waren ihm sehr nahe und er kannte alle wichtigen Details. Die Gemeindepersonalfachverbände haben zur Verabschiedung ein gemeinsames Geschenk übergeben.

Dem Nachfolger, Herr Regierungsrat Dieter Egli wünschen wir an dieser Stelle alles Gute und viel Freude im neuen Amt. Der Verband der FFAG wurde von ihm bereits herzlich begrüsst. Es haben bereits mehrere Sitzungen mit ihm stattgefunden.

Mitgliederbefragung

Macht der Vorstand die richtige Arbeit und macht er diese richtig? - Diese und noch viel mehr Fragen wollte der Vorstand anhand einer Mitgliederbefragung lösen. Dieses Geschäft wurde pandemiebedingt als sekundär wichtig eingestuft und auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

Kommissionen

Bildungswesen

Bildungskommission: siehe separater Jahresbericht der Bildungskommission.

Information aus Fachgruppen

Herzlichen Dank an meine Kolleginnen und Kollegen im Vorstand. Sie vertreten die Meinung der Finanzfachleute in vielen verschiedenen Fachgruppen. Nachfolgend die wichtigsten Erfahrungen aus diesen Fachgruppen im vergangenen Jahr:

Fachausschuss der Gemeinden für das BKS (Dieter Zubler)

Der Fachausschuss der Gemeinden für das BKS tagte im 2020 unter dem Vorsitz vom Regierungsrat Alex Hürzeler vier Mal. Wegen der Pandemie wurden 3 von 4 Sitzungen virtuell abgehalten. Im Fachausschuss wurden schweremwichtig das Projekt Revision Lohnsystem Lehrpersonen und Schulleitungen Volksschulen (Arcus) und die Reform beim Betreuungsgesetz (ambulant & stationär) behandelt. Ein Dauerthema war der Austausch zum Schulbetrieb in Corona Zeiten. Zur Revision Lohnsystem Lehrpersonen und Schulleitungen Volksschulen (Arcus) führte der Kanton im 2020 eine Vernehmlassung durch.

Begleitgruppe Umsetzung Volksschule 2020 (Dieter Zubler)

Mit dem Schuljahr 2020/21 wurden die beiden Projekte "Neuer Aargauer Lehrplan" (AGLP) und "Neue Ressourcierung Volksschule" (NRVS) an den Schulen eingeführt. Die Begleitgruppe traf sich im Frühling ein Mal. Mangels Themen zum Lehrplan und zur Ressourcierung wurde die Begleitgruppe im Herbst durch den Kanton aufgelöst.

Fachgruppe Prozesse (FaPro) (Dieter Zubler)

Die FaPro ist ein von den Gemeindepersonal-Fachverbänden des Kantons Aargau bestückter Fachexperten-Pool, welcher alle Prozess- und Informatikfragen der Gemeindepersonal-Fachverbände im Zusammenhang mit E-Government bearbeitet und als kompetent beratender Ansprechpartner für die Vorstände der Gemeindepersonal-Fachverbände und seine Mitglieder in konkreten Projekten oder strategischen Ausrichtungen gegenüber E-Government Aargau auftritt. Die Fachstelle E-Government Aargau informiert regelmässig auf ihrer Homepage über die Aktivitäten im Bereich E-Government. Ein aktueller Statusbericht kann auf der Seite www.egovernmentaargau.ch heruntergeladen werden.

Im 2020 fand nur eine virtuelle Sitzung im Herbst statt. Die Fachgruppe tauschte sich über das Vorhaben von Fit4Digital, die Neuausrichtung von E-Government Aargau und das Smart Service Portal aus. Beim Smart Service Portal handelt es sich um das gemeinsame zukünftige Kundenportal vom Kanton und den Gemeinden.

Fit4Digital (Richard Schraner)

Die Firma Fit4Digital GmbH ist gegründet und im Handelsregister eingetragen. Alle Personalfachverbände haben sich zur Miteigentümerschaft gemeldet. Eine Firma die den Aargauer Gemeinden gehört und vollumfänglich für die Dienstleistung für unsere Kundschaft gedacht ist. - Eine tolle Sache. www.f4d.ch.

Im letzten Jahr ist sehr viel Zeit für die Firmengründung verwendet worden. Es ist nicht ganz einfach eine Firma zu gründen, für welche mehrere Verbände in der Geschäftsleitung sitzen und ihre Interessen dort vertreten.

Erfreulicherweise konnten über 160 Aargauer Gemeinden bei der Finanzierung von Fit 4 Digital oder dem «Digitalisierungsfünfliber» gewonnen werden. Dies macht der neuen GmbH Mut zur Weiterentwicklung, verpflichtet jedoch gleichzeitig.

In den letzten Wochen konnten erste erfolgreiche Tests mit den IT-Unternehmungen durchgeführt werden. An diesen Test wurde gezeigt, dass die Applikation durchgängig bis in die Gemeindesoftware funktioniert und somit nicht nur ein Abfragetool werden wird.

Der Kanton insbesondere das kant. Steueramt wird ihre Applikation ebenfalls auf diese «Schiene» bringen, so dass in naher Zukunft über «Mein Konto» via Strassenverkehrsamt meine Autonummer online gesperrt werden kann, via kantonales Steueramt meine Steuerstatus abgefragt und via Gemeindesoftware meine Wohnadresse mutiert werden kann. Damit wird eine Datenabfrage in der Gemeindesoftware ermöglicht und eine Mutation kann bereitgestellt werden, diese Verarbeitung verändert oder vereinfacht den Prozess in der Verwaltung.

Mit zwei Softwarefirmen die im Gemeindeumfeld renommiert sind, wurden diese Tests erfolgreich durchgeführt und im April 2021 den anderen Softwarefirmen vorgestellt.

Dieter Zubler, Leiter Finanzen Hunzenschwil wird stellvertretend für unseren Verband die Geschicke von Fit4Digital GmbH zusammen mit Vertretern der Gemeindeammänner Vereinigung und des Gemeindeschreiberinnen und Gemeindeschreiber Verbandes lenken. Wünsche ihm gutes Gelingen und freue mich sehr auf die Zeit danach.

Fachausschuss DGS (Priska Meyer)

Der Vorstand der Finanzfachleute Aargauer Gemeinden ist im Fachausschuss DGS durch Patrik Lang, Muri, und Priska Meyer, Mettauertal, vertreten. Im Jahr 2020 fanden unter dem neuen Vorsteher, Herr Regierungsrat Jean-Pierre Gallati zwei Sitzungen statt, an welchen über aktuelle Themen informiert wurde.

Runder Tisch Soziale Sicherheit Aargau (SOSIAG) (Priska Meyer)

Im Jahr 2020 wurde ein Runder Tisch SOSIAG durchgeführt, an welchem Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Fachverbände, der SVA Aargau sowie des Departements Gesundheit und Soziales anwesend waren. Die Schwerpunktthemen dieser Zusammenkünfte waren wiederum die Prämienverbilligung (automatisierte Abwicklung) und die Übernahme von Verlustscheinen aus Krankenkassen.

Weitere Themen waren die EL-Reform sowie ÜLG (Überbrückungsrente für ältere Arbeitslose). Das heisst, Personen, die nach dem 60. Altersjahr von der Arbeitslosenversicherung ausgesteuert werden, sollen bis zur ordentlichen Pensionierung eine Überbrückungsleistung erhalten. Diese wird gleich berechnet wie eine Ergänzungsleistung und vom Bund finanziert.

Ebenfalls wurde das neue Entschädigungssystem der AHV-Zweigstellen unterbreitet. Neu erfolgt die Entschädigung auf einem Effektivverfahren, das die bisherige Pauschalentschädigung nach Einwohnerzahl ablöst. Die entschädigungspflichtigen Aufgaben der AHV-Zweigstellen machen lediglich 36.5 % der erfassten Aktivitäten aus. Die Mehrheit der Aufgaben liegt im Bereich der nicht entschädigungspflichtigen Kantonalen Leistungen, d.H. Ergänzungsleistungen und Prämienverbilligung.

Fachgruppe Finanzausgleich / Aufgabenteilung (David Schönenberger)

Die Gemeindeabteilung hat im Berichtsjahr über zwei Erhebungsfehler für die Ermittlung des Finanzausgleichs informiert. Der eine betrifft den Ressourcenausgleich, der andere den Bildungslastenausgleich. Die Fachgruppe war mehrheitlich der Meinung, dass auf eine nachträgliche Korrektur verzichtet werden soll. Auf Verlangen einiger Gemeinden wird der Fehler rückwirkend nun aber doch noch korrigiert. Anlass zu Diskussionen gab ausserdem eine vom Kanton angedachte Anpassung der Finanzausgleichsverordnung (FiAV), bei welcher für die Berechnung des Normsteuerertrages auch die Nachsteuererträge berücksichtigt würden. Die Gemeinden vertraten hierzu die Haltung, dass bis zur Veröffentlichung des Wirkungsberichts im Jahr 2023 möglichst wenig an den Grundlagen verändert werden sollte. Der Regierungsrat hat sich trotzdem anders entschieden und die Änderungen sind zwischenzeitlich in Kraft getreten. Dennoch darf festgehalten werden, dass die Zusammenarbeit gut funktioniert und die Fachgruppe frühzeitig und umfassend informiert wird. Die Fachgruppe beurteilt die Umsetzung des neuen Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung denn auch als positiv.

Konsultationsgremium Kanton - Gemeinden (KKG) Departement Finanzen und Ressourcen (DFR) / (David Schönenberger)

Das Berichtsjahr diente dem Konsultationsgremium vor allem der Möglichkeit, Informationen über Geschäfte des Regierungsrates aus erster Hand zu erhalten, insbesondere auch über die Eckwerte zum Aufgaben- und Finanzplan. Gegen Ende des Jahres führte die relativ überraschend präsentierte Teilrevision des Steuergesetzes betreffend Gewinnsteuertarif für juristische Personen zu grösseren Diskussionen. Die Vorlage wurde aus Sicht der Gemeindevertreter nämlich ohne ausreichende Berücksichtigung der finanziellen Auswirkungen auf kommunaler Ebene erarbeitet. Gerade bei diesem Thema hat sich einmal mehr gezeigt, dass dieses Gremium eine wichtige Plattform für die Gemeindeverbände ist, um Einwände und Anliegen direkt beim Regierungsrat einbringen zu können. Üblicherweise

werden diese auch gehört und nach Möglichkeit umgesetzt. Inwieweit das bei der Steuerge-
setzrevision gelungen ist, wird sich in den nächsten Monaten jedoch noch zeigen.

Begleitgruppe Finanzaufsicht (David Schönenberger)

Die Begleitgruppe Finanzaufsicht trifft sich hauptsächlich für den Erfahrungsaustausch und um sich über die die aktuellen Themen und Schwerpunkte aus der Gemeindeabteilung in-
formieren zu lassen. Je nach Bedarf gibt die Fachgruppe ihre Stellungnahme zu einzelnen
Geschäften ab. Im vergangenen Jahr wurden schwergewichtig Teilrevision der Finanzver-
ordnung, die weiteren Anpassungen im Handbuch und in den Kontenplänen sowie Bericht-
erstattung von Rechnungsprüfungen durch die Finanzaufsicht behandelt.

Departement DVI – Volkswirtschaft und Inneres (Christoph Rehmann)

Elektronische Ablage: An die Finanzaufsicht wurde das Anliegen platziert, dass ein Merk-
blatt zur elektronischen Ablage erstellt werden soll. Immer mehr Gemeinden werden in Zu-
kunft elektronisch ablegen. Dies sollte einheitlich geregelt sein. Das Departement DVI hat
das Anliegen aufgenommen und wird einen Vorschlag erarbeiten.

Änderung Gemeindegesetz (Anhörung): Der Vorstand der Finanzfachleute hat die Eingabe
der Gemeindeammännervereinigung unterstützt. Es handelt sich nicht um ein Politikum im
finanziellen Bereich, jedoch ist die Auswirkung einer Gesetzesänderung für Gemeinden von
grosser Bedeutung.

Schnittstelle Datentransfer: Das neue Portal der Finanzaufsicht wird laufend ausgebaut, da-
mit zusätzliche Unterlagen zur Jahresrechnung in einem zweiten Schritt selber hochgeladen
werden können.

An der Oktober-Sitzung 2020 des Fachausschusses DVI waren Covid-Auswirkungen das
Hauptthema. Zusätzlich wurde über die Handhabung des Regierungsrats bei der Festset-
zung der Gemeindesteuerfüsse informiert. Die März-Sitzung 2021 wurde aufgrund von feh-
lenden Traktanden abgesagt.

Fachgruppe Steuerbezug (Sabine Eichenberger)

Das Jahr 2020 stand ganz im Zeichen von STEBE-AG (STAG-Ersatz). Es wurde weiter an
den Ausschreibungsunterlagen gearbeitet. Im April wurde beschlossen die Unterlagen einer
zusätzlichen Überprüfung durch eine weitere externe Firma zu unterziehen. Aufgrund der
Komplexität wurde beschlossen, ein zweistufiges Submissionsverfahren durchzuführen. Bei
der Präqualifikation sind sechs Angebote eingegangen. Eine Firma musste aus submissi-
ons-rechtlichen Gründen ausgeschlossen werden. Aufgrund fehlender Auswahl hat das
KStA gemeinsam mit der Departements Leitung entschieden, das Submissionsverfahren zu
beenden und voraussichtlich im Jahre 2023 neu zu starten. Durch den Abbruch von
STEBE-AG steht nun der Ausbau der bestehenden Applikationen im Fokus. Mit dem Pro-
jekt Bezug 3.5 sollen diverse Mängel und Lücken im STAG behoben werden.

Fachausschuss BVU (Sabine Eichenberger)

Der Fachausschuss der Gemeinden für das BVU tagte 2020 zweimal. Behandelt wurde die
Revision der Bauverordnung, die Überkommunale Nutzungsplanung der Nutzungspla-
nungsreform, E-Planung, die Richtplanänderung und die aus finanzwirtschaftlicher Sicht in-
teressante Revision des Strassengesetzes. Die Detailberatungen dazu fanden im März
2021 im Grossen Rat statt. Die Einführung ist bereits per 1. Januar 2022 geplant.

Zusammenarbeit mit anderen Verbänden und kantonalen Stellen

Die Zusammenarbeit mit anderen Fachverbänden und der Gemeindeammännervereinigung ist sehr wertvoll und funktioniert sehr gut. Ich schätze die gegenseitige Unterstützung sehr. Die Zusammenarbeit im vergangenen Jahr mit der Gemeindeammännervereinigung und dem Gemeindeschreiber-Verband war für den Aufbau der Firma Fit4Digital GmbH sehr arbeitsreich und intensiv. - Zusammen haben wir es geschafft und können nun erfreut in die Zukunft blicken.

Die Vorbereitung sowie der direkte Kontakt mit den Kantonsvertretern sind teilweise sehr zeitintensiv. Eine seriöse Vorbereitung wird erwartet. Wir dürfen allgemein von einer guten Zusammenarbeit mit allen Departementen berichten.

Auch im vergangenen Jahr haben wir uns mit der Überarbeitung des Handbuchs Rechnungswesen Gemeinden im Detail auseinandergesetzt. Wir danken an dieser Stelle Herr Jürg Feigenwinter für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

Vernehmlassungen

Der Vorstand behält sich vor, wenn aus unserem Fachverband keine zielführenden Argumente vorliegen, auf eine Vernehmlassungsantwort zu verzichten. Im vergangenen Jahr wurden wir zu den folgenden Vernehmlassungen angefragt:

- Gemeindegesetz, Änderungen
- Steuergesetz, Änderungen (2)
- Revision Strassengesetzgebung
- ARCUS, Revision Lohnsystem Lehrpersonen sowie Schulleitungen Volksschule
- EG zum Tierseuchengesetz

Mit der Vernehmlassung beginnt der politische Prozess. Letztendlich stellt die Politik das Vorhaben so ein, dass es eine politische Mehrheit findet. Bei der Umsetzung ist unsere Mitarbeit in den Fachgruppen wiederum gefordert.

Dem Vorstand ist bewusst, dass sich die Vorstandsmeinung in Einzelfragen von anderen, eigenen Gemeindeinteressen und Meinungen unterscheidet. Die Vorstandsmitglieder nehmen Ihre Inputs und Anregungen gerne auf. Beachten Sie die Informationen auf der Kantonswebsite zu den geplanten und laufenden Anhörungen und Vernehmlassungen www.ag.ch/vernehmlassungen. Halten Sie sich nicht zurück, auch die persönliche "Gemeindemeinung" bei Vernehmlassungen abzugeben. Sobald unsere Stellungnahme zur Abgabe bereit ist, wird diese auf www.gemeinden-ag.ch aufgeschaltet.

Aus- und Weiterbildung

Überbetriebliche Kurse (Ausbildung/Lernende)

Ausbildung: Die kaufmännische Ausbildung, insbesondere die überbetrieblichen Kurse, sind ein erster "schulischer Einblick" in unsere Branche. Hier gilt es unseren potenziellen Nachfolgerinnen und Nachfolgern das notwendige Rüstzeug für die künftige Arbeit in den öffentlichen Verwaltungen mitzugeben. Ich danke an dieser Stelle der Branche öffentliche Verwaltung für ihre Mitarbeit.

ipm GmbH

Unser Verband ist an der ipm GmbH finanziell beteiligt. Sämtliche Weiterbildungskurse laufen über diese Firma. Mit der ipm GmbH haben wir einen professionellen Weiterbildungspartner, welcher die Verbände von der Administration vollumfänglich entlastet. Wir dürfen das Angebot der ipm GmbH mitgestalten und beeinflussen. Sollte aus ihrer Sicht ein Thema in der Weiterbildung fehlen, scheuen sie nicht, dies uns mitzuteilen.

CAS Öffentliches Gemeinwesen Grundlagen (Stufe 2)

Im April 2021 haben über 30 Kolleginnen und Kollegen das CAS II an der Fachhochschule Nordwestschweiz in Angriff genommen. Wir wünschen den Kommilitonen ein gutes und erfolgreiches Studium und freuen uns, sie nach Abschluss der Ausbildung in der Branche in einer leitenden Funktion wieder begrüßen zu dürfen.

Ausblick und Dank

Für mich steht das letzte Jahr als Präsident unseres Verbandes an. Ich habe in den vergangenen 9 Jahren sehr viel erlebt und auch sehr viel mitsteuern können. Ich freue mich auf dieses Jahr, insbesondere darum, dass wir - die Aargauer Gemeinden - einen grossen Schritt in der Digitalisierung weiter vorankommen. Weiter freut es mich, dass der Vorstand mit Daniel Baumgartner, Niederrohrdorf einen jungen, motivierten Nachfolger für das Präsidium finden konnte.

Ich möchte es nicht unterlassen, ihnen, sehr verehrte Verbandsmitglieder, für ihr Vertrauen herzlich zu danken. Dies erleichtert die Vorstandsarbeit sehr, wenn man weiss, dass die Mitglieder hinter den Entscheidungen stehen und diese auch konstruktiv kritisch hinterfragen. - Vielen Dank!

Ich freue mich auf das kommende Vereinsjahr und wünsche ihnen, schöne Frühlingstage und hoffe sehr, dass wir uns im nächsten Jahr in Wettingen, Tägerhard wieder physisch treffen und begrüßen können.

Fislisbach, im Mai 2021

Richard Schraner, Präsident